

Der Rat der Gemeinde Isernhagen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den freien Kita-Trägern eine zentrale Anmeldestelle für Kindertagesstättenplätze online zu entwickeln. Die Verwaltung stimmt einheitliche Kriterien zur Aufnahme mit den verschiedenen Trägern ab und nimmt Anmeldungen für alle Träger entgegen und erfasst sie in einer zentralen Datenbank. Den Erziehungsberechtigten soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, bezüglich der Anmeldezeiten und Kita-Standorte Prioritäten und Ausweichmöglichkeiten anzugeben. Bei Ablehnung dieser Prioritäten werden Alternativen angeboten. Die letztendliche Abstimmung über die Vergabe der Plätze den Kitabeiräten vorbehalten.
2. Für die Hortbetreuung ist die Wahlmöglichkeit mit oder alternativ ohne Ferienbetreuung vorzusehen.
3. Eine Bedarfsanmeldung für die Krippenbenutzung ist unmittelbar nach der Geburt durch die Eltern bei der zentralen Anmeldestelle vorzunehmen.
4. Mehrfachmeldungen werden nach erfolgter Zuweisung eines Platzes automatisch gestrichen.
5. Alle Träger, die von der Gemeinde Isernhagen bezuschusst werden, müssen verpflichtend die Anmeldestelle nutzen.

Begründung:

Durch Mehrfachanmeldungen der Eltern wird das Vergabeverfahren unnötig verlängert und erschwert. Bei den Eltern entstehen Unsicherheiten, die durch eine zentrale Vergabe und ein beschleunigtes Verfahren vermieden würden. In Langenhagen ist dieses Modell bereits etabliert und funktioniert.

Die Annahmestelle überprüft die Anmeldungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Auch insofern ist für alle Betreuungseinrichtungen eine deutliche Entlastung im bürokratischen Bereich realisierbar. Die Verwaltung der Gemeinde Isernhagen erhält einen aussagekräftigen Datensatz über den tatsächlichen Bedarf bei den Betreuungsangeboten.

Christiane Hinze
Vors. FDP Fraktion

Edgar Ojemann
Vors. SPD Fraktion